



CORY HENRY

Gewinner des Grammy 2014 für beste R&B Performance (Snarky Puppy mit Lalah Hathaway)

Nummer 1 der itunes Jazzcharts mit „First Steps“

Der Multiinstrumentalist und Produzent kann schon jetzt auf einen Katalog zurückblicken, der eher jemandem doppelt so alt wie Henry entspräche. Sieht man genauer hin, verwundert diese Schaffenskraft nicht, da sie schon sehr früh begann:

Das nennt man wohl musikalische Früherziehung: Bereits im Alter von zwei Jahren begann Cory Henry sein Hauptinstrument Orgel zu spielen. Mit sechs Jahren war er dann so gut, dass er an einem Wettbewerb im legendären Apollo Theater teilnahm und prompt ins Finale einzog! In 2010 koproduzierte er Jay Whites „Larger Than Life“ Album und veröffentlichte nur wenig später sein erstes eigenes Album namens „Christmas With You“ mit erfrischenden Neu-Interpretationen altbekannter Weihnachtsklassiker, das sein immenses Improvisationsgeschick demonstrierte. Manch anderer würde nun erstmal innehalten und verschnaufen, aber für Cory Henry ging ohne Unterbrechung weiter: In 2011 enthielt das Grammy nominerte und mit dem Stellar Award ausgezeichnete Album „Love“ von Kim Burrell diverse Songs, die von Henry geschrieben und produziert waren, genauso wie große Teile von Krishnar Lewis „One Lover’s Trilogy“ aus dem selben Jahr. Überdies brachte er selbst sein Album „Leave You Alone“ ebenfalls in 2011 auf den Markt.

Henry ist in erster Linie für sein an Harmonien reiches Orgelspiel bekannt, das tiefer in der virtuoson Unberechenbarkeit von Tatum und Peterson verwurzelt ist als z.B. die Stil eines Jimmy Smith oder anderer Hammond-Größen. In seinen besten Momenten gelingt es ihm, die gesamte Bandbreite der Jazz- und Gospel-Idiome zu vereinen und etwas völlig Neues aus seiner Verbindung dieser beiden Musikstile zu formen. Und obwohl zweifelsohne ein Musiker mit enormer Spieltechnik, verweist er diese bei seinen Soli zugunsten des musikalischen Flusses stets in den Hintergrund und eröffnet dadurch eine Reife, die weit über sein tatsächliches Alter hinausgeht. Diese Reife ist sicherlich auch der Schlüssel dafür, dass Henry - anders als viele andere Virtuosen - auch ein exzellenter Begleitmusiker ist, der sich dem Song unterzuordnen weiß - weshalb er als Koproduzent und Sideman genau so gefragt ist wie als Solokünstler.

Im Alter von 19 Jahren bekam Henry die Chance, als Organist mit Jazzlegende Kenny Garrett auf Tournee zu gehen, was er dann auch für drei volle Jahre tat. Danach trat er in Fernsehproduktionen, wie beispielsweise der dritten Staffel von Sunday’s Best auf BET oder in der Jimmy Fallon Show, auf. Er hat inzwischen mit Namen Künstlern wie Yolanda Adams, Sara Bareilles, P.Diddy, Robert Glasper, NAS, Boyz 2 Men, Snarky Puppy, Bruce Springsteen, The Roots und vielen, vielen mehr zusammengearbeitet. Seine atemberaubenden YouTube Auftritte haben ihm eine loyale - und äußerst respektable - Anhängerschaft eingebracht. „First Steps“, seine aktuelle Veröffentlichung aus dem Frühjahr 2014 erreichte die No.1 Position der itunes Charts.

Zur Zeit tourt er mit Snarky Puppy und stellt sein unbestreitbar beeindruckendes Talent bei Produktionen für zahlreiche andere Künstler zur Verfügung.

www.cory-henry.com

Tickets: 040 413 22 60 // 01806 62 62 80 (Festnetz: 0,20€/Anruf, Mobilfunk: max. 0,60€/Anruf)

Online: www.kj.de // tickets@kj.de

Karsten Jahnke Konzertdirektion GmbH | kj.de

Telefon: [040] 414788-0 | Fax: [040] 414788-11 | presse@kj.de